

Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

Übung

Die Maschinenbau GmbH Bonn plant die Erweiterung ihrer CAD Ausstattung. Das Unternehmen hat bisher fünf hochwertige PCs, die aus eigenen Mitteln am 1.1.2007 für jeweils 6.000 € erworben wurden.

Die Nutzungsdauer eines PCs beträgt drei Jahre, Abschreibung erfolgt linear. Die Abschreibungsbeträge werden durch die Umsatzerlöse verdient. Freie Mittel werden am Ende einer Periode in zusätzliche gleichwertige PCs investiert.

- a) Stellen Sie die Entwicklung des PC-Bestandes und der freien Mittel bis 2013 dar, wenn neue PCs ebenfalls 6.000 € kosten.

Hinweise:

- Investitionen und Desinvestitionen werden jeweils zu Beginn des Folgejahres getätigt.
 - Nicht verwendete freie Mittel sind in Folgejahren mitzuverwenden.
- b) Nennen Sie zwei Voraussetzungen für den Kapazitätserweiterungseffekt und beurteilen Sie diese kritisch auf ihre praktische Durchführbarkeit.
- c) Stellen Sie die Auswirkung auf die Bestandsentwicklung von a) dar, wenn kalkulatorisch und steuerlich Abschreibungen nur über drei Jahre linear angesetzt werden können, aber bereits nach zwei Jahren eine Nutzung der PCs wegen Überalterung nicht mehr möglich ist und diese nach zwei Jahren ausscheiden.

Lösung

a)

Jahr	Bestand	Freie Mittel		Zu- oder Abgang für Folgejahr
		AfA in €	Rest aus Vorjahr in €	
2007	5	10.000		+1
2008	6	12.000	4.000	+2
2009	8	16.000	4.000	+3 -5
2010	6	12.000	2.000	+2 -1
2011	7	14.000	2.000	+2 -2
2012	7	14.000	4.000	+3 -3
2013	7	14.000	0	+2 -2

b) z.B.

- Abschreibungsbeträge fließen über Umsatzerlöse ins Unternehmen
--> nicht immer gewährleistet wegen Preisdruck
- keine steigenden Wiederbeschaffungskosten, da sich sonst der Effekt verlangsamt
--> nicht immer gegeben, da höheres Leistungsvermögen u. U. zu höheren Preisen führt
- Möglichkeit, die erweiterte Kapazität zu nutzen (Auslastung!)
—> abhängig von Marktsituation
- keine zusätzlichen Kosten für die erweiterte Kapazität, da sich sonst der Effekt verlangsamt
—> fast nie gegeben, da Personal, Energie etc. zusätzlich anfällt

c)

- Entwicklung der freien Mittel wie unter a)
- Zugänge wie unter a)
- Abgänge jedoch ein Jahr früher, Bestand daher

		Zu-/Abgänge des Folgejahres
2007	5	+1
2008	6	+2-5
2009	3	+3-1
2010	5	+2-2
2011	5	+2-3
2012	4	+3-2
2013	5	

Eine Bestanderweiterung ist nicht mehr möglich.

Übung Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

Ein Transportunternehmen kauft am 1. Januar 2005 zehn Kleintransporter zu je 100.000 €. Sie werden in fünf Jahren linear abgeschrieben.

Das Unternehmen will die Abschreibungsrückflüsse für die Anschaffung weiterer Kleintransporter desselben Typs verwenden, um die erwarteten wachsenden Transportaufträge ausführen zu können.

Dabei wird von folgenden Annahmen ausgegangen:

1. Die Anschaffungskosten für die Kleintransporter bleiben in diesem Zeitraum konstant.
2. Die Abschreibungen erfolgen am Ende des Jahres; Investitionen, Reinvestitionen und Abgänge zu Beginn des neuen Jahres.
3. Investitionen bzw. Reinvestitionen werden nur durchgeführt, wenn die Abschreibungsmittel dazu ausreichen. Eventuell nicht verwendete verdiente Abschreibungsgegenwerte werden in den darauffolgenden Jahren für Investitionen verwendet.

a) Ermitteln Sie mit Hilfe der Arbeitstabelle (Anlage 1) die Finanzierung von Kleintransportern aus Abschreibungsgegenwerten bis zum Ende des Jahres 2010.

Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8
Jahr	Liquide Mittel in € (vor Investition)	Zugänge in Stück	Abgänge in Stück	Bestand in Stück	Anschaffungswert (AK) in €	Abschreibungen in €	Nicht verwendete verdiente Abschreibungsgegenwerte
2005	1.000.000	10		10	1.000.000		
2006							
2007							
2008							
2009							
2010							

b) Nehmen Sie kritisch zu diesem Modell des Kapazitätserweiterungseffektes an diesem Beispiel Stellung (drei Angaben).

Lösung

Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8
Jahr	Liquide Mittel in € (vor Investition)	Zugänge in Stück	Abgänge in Stück	Bestand in Stück	Anschaffungswert (AK) in €	Abschreibungen in €	Nicht verwendete verdiente Abschreibungsgegenwerte
2005	1.000.000	10	0	10	1.000.000	200.000	200.000
2006	200.000	2	0	12	1.200.000	240.000	240.000
2007	240.000	2	0	14	1.400.000	280.000	320.000
2008	320.000	3	0	17	1.700.000	340.000	360.000
2009	360.000	3	0	20	2.000.000	400.000	460.000
2010	460.000	4	10	14	1.400.000	280.000	340.000

kritische Stellungnahme

Die praktische Bedeutung des Effekts ist umstritten, da verschiedene Voraussetzungen des Modells in der Praxis nicht zutreffen.

- Gleich bleibende Preise für die Wiederbeschaffung der Güter werden vorausgesetzt.
- Die kalkulierten Abschreibungen müssen über die Erlöse erwirtschaftet werden.
- Die kalkulierten Abschreibungen müssen den tatsächlichen Wertminderungen entsprechen. Es darf kein vorzeitiger Ersatzbedarf auftreten!
- Die Anfangsinvestition muss vollständig aus eigenen Mitteln finanziert worden sein
- Das Verfahren hat hohe Platzansprüche, weil zeitweise viele Maschinen gleichzeitig im Unternehmen sind.
- Es ist fraglich, ob zu diesen Zeiten alle Maschinen auslastbar sind.
- Das Ganze ist ein rein theoretisches Modell, welches durch die Unberechenbarkeit des Marktes an Durchführbarkeit verliert.